

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 38.

Freitag, den 11. Mai

1849.

Oberamt Nagold.

Erhaltenen Anzeigen zu Folge werden die bestehenden Vorschriften wegen des Verkaufs und Schlachtens und wegen der Kontroll des Alters der Milchläber häufig nicht beobachtet.

Die Ortsvorsteher werden daher unter Beziehung auf den §. 3 der königl. Verordnung vom 5. Juni 1839 (Regierungsblatt S. 408) angewiesen, die erwähnten Vorschriften der Einwohnerschaft in Erinnerung zu bringen und vorkommende Uebertretungsfälle mit der gesetzlichen Strafe zu ahnden.

Den 8. Mai 1849.

K. Oberamt. Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Auswanderungen.

Nachstehende Personen sind, nachdem sie die versassungsmäßige Bürgerschaft geleistet haben, nach Nordamerika ausgewandert:

Job. Jakob Böhm, Leineweber von Sulz, mit sieben Kindern;

Ludwig Köhm, Webers Wittwe von da.

Den 4. Mai 1849.

Königl. Oberamt.

Alt. Nooschütz, St.-B.

Oberamtsgericht Nagold.

Eggenhausen.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Wittve des Carl Alber von Eggenhausen,

am Freitag dem 8. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Eggenhausen.

Den 7. Mai 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

Eggenhausen.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Kühnle, Kronenwirth von Eggenhausen,

am Samstag dem 26. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Eggenhausen.

Den 21. April 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

Altenstaig Stadt.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen

werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Bartholomäus Mast, Hutmachers

Wittve von Altenstaig,

am Samstag dem 9. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Altenstaig.

Den 1. Mai 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Aufforderung

zweier

Verschollenen.

Johann Martin Schill, Bäcker, geboren den 5. Dezember 1753, und Johann Konrad Schill, geboren den 24. Juni 1761, Söhne des weiland Johann Martin Schill von Eggenhausen, sind längst verschollen und es ist von ihrem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an sie oder ihre etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung,

90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen der beiden Schill an ihre bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 14. April 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Aufforderung

eines

Verschollenen.

Markus Hinger, Sohn des Christian Hinger in Altheim, geboren den 14. April 1779, wird längst vermisst. Da derselbe nunmehr, falls er am Leben wäre, das 70. Lebensjahr zurückgelegt hätte, so wird derselbe oder seine

etwaigen Leibes-, Vertrags- oder Testamentserben hiermit aufgefördert, ihre Ansprüche an das in Pflanzschaft stehende Vermögen

binnen sechzig Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls Markus Hinger als ohne Leibes-, Vertrags- oder Testamentserben gestorben angesehen und das Vermögen an die bekannten Seitenverwandten landrechtlicher Ordnung nach ausgefolgt wird.

Den 21. April 1849.

Königl. Oberamtsgericht.
Hartmann.

Gerichtsnotariat Horb.

H o r b.

Gläubiger - Aufruf

und

Warnung.

Mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Kaminsfeger's Leonhard Eder dabier sind die unterzeichneten Stellen beauftragt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Kaminsfeger Eder und seine Frau zu machen haben, aufgefordert, solche

am Freitag dem 1. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unter Vorlegung der Beweismittel, sowohl für die Forderungen selbst, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden, und sich über die zu machenden Vorschläge hinsichtlich ihrer Befriedigung zu erklären, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben haben, wenn später auf ihre Befriedigung keine Rücksicht genommen würde.

Zugleich wird Jedermann verwarnet, künftig den Ederschen Eheleuten irgend etwas zu borgen, indem aus Mangel an Mitteln keine Zahlungs-Versorgung getroffen werden kann.

Den 6. Mai 1849.

K. Gerichtsnotariat Stadtrath zu Horb.

R u o f f. Stadtschultheiß
Geßler.

Kameralamt Altenstaig.

Bau - Afford.

Die westliche Seite des Pfarrhauses in Altenstaig Dorf soll eine Schindel-Vertäferung erhalten und es ist höhern Orts angeordnet worden, daß diese Arbeit, welche zu 101 fl. 44 kr. berechnet ist, verakkordirt werden soll.

Der Afford findet

am Freitag dem 18. d. M.,
Morgens 8 Uhr,



in der Kameralamtskanzlei statt. Tüchtige Zimmermeister werden dazu eingeladen.

Altenstaig, den 10. Mai 1849.

Königliches Kameralamt.

Forstamt Altenstaig.

Revier Enzklösterle.

Holzverkauf.

Am Montag dem 21. d. Mts.

kommt im Staatswald Dietersberg folgendes Holz zur Versteigerung:

- 1561 Stämme Langholz,
- 300 Stücke Säzflöze,
- 1 Stück birkenes Rugholz,
- 1/2 Klafter eichene Prügel,
- 1 Klafter birkenes Prügel,
- 35 Klafter tannene Prügel und zu
- 6600 Stücke Wellen geschäztes Reisach.

Zusammenkunft

Vormittags 9 Uhr

im Enzklösterle.

Altenstaig, den 7. Mai 1849.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Forstamt Wildberg.

Revier Schöndronn.

Holzverkauf.

Am Montag dem 14. Mai

werden in dem Holzschlag Großhubler 12 1/2 Stücke buchene und 39 1/2 Stücke weißtannene und jorhene Wellen, so wie eine Parthie unaufgebundenes tannenes Reisach, zu 8025 Wellen taxirt, unter den bekannten Bedingungen im Aufsteich verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist

Morgens 9 Uhr

im Schlag, unweit der Saarschule, und es wird hier noch bemerkt, daß die Käufer die Hälfte des Steigerungs-Preises sogleich baar zu bezahlen haben.

Die Dreiviertelhaber wollen diesen Verkauf gebörlig und rechtzeitig bekannt machen lassen.

Wildberg, den 8. Mai 1849.

Königliches Forstamt.

Günzert.



Stuttgart.

Haberbeifuhre-

und

Lieferungs - Afford.

Ueber die Anschaffung des Haberbedarfs für die hiesige Garnison auf das Halbjahr vom 1. Jani bis 30. November d. J. werden die unterzeichneten Stellen am



Mittwoch dem 16. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Kaserne der Königlichen Leibgarde zu Pferd zweierlei Afforde abschließen, nämlich:

1) Ueber die Beifuhre der angewiesenen Quantitäten von den Fruchtstätten der Kameralämter Cannstadt, Stuttgart Amt, Altenstaig, Balingen, Neuffen, Oberndorf, Neutbin, Neutlingen, Rottenburg, Sulz, Tübingen, Geislingen, Göppingen und Kirchheim,

und
2) Ueber die Lieferung des Bedarfs gegen baare Bezahlung im Ganzen sowohl als in angemessenen Partien.

Die Afforde-Liebhaber werden nun mit dem Anfügen hierzu eingeladen, daß diejenigen, welche nicht schon als bemittelte und zuverlässige Männer dieserseits bekannt sind, sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen bei der Verhandlung auszuweisen, sämtliche Untertnehmer aber tüchtige Bürgen zu stellen haben.

Den 7. Mai 1849.

Die Regimentsquartiermeisterämter der K. Leibgarde zu Pferd und des 4. Reiterregiments.

Altenstaig Stadt.

Jagd - Verpachtung.

Die vierzig bürgerlichen Kollegien haben beschloffen, die der Gemeinde nach § 37 des Gesetzes,

betreffend die Grundrechte des deutschen Volkes, zugefallene Jagdgenussigkeit, vorbehaltlich der Bestimmungen des in Aussicht stehenden Gesetzes hinsichtlich der öffentlichen Sicherheit, auf 3 Jahre vorläufig in den Stadtwaldungen zu verpachten, wie folgt:

1) auf hiesiger Markung:

- circa 121 Morgen der Häfnerwald,
- " 70 Morgen die Brandhalde,
- " 56 Morgen der Geiseltban,
- " 217 1/4 Morgen das Hecken-teuch sammt Langenberg bis zur Neumühle;

2) auf Spielberger Markung:

circa 13 1/2 Morgen das Geelzig;

3) auf Garrweiler Markung:

circa 109 Morgen die Markhalde;

4) auf Künzbronner Markung:

circa 1200 Morgen auf dem Priemen,

circa 398 3/4 Morgen der Haagwald;

5) auf Simmersfelder Markung:

circa 830 1/2 Morgen im Enzwald.

Die Verpachtung dieser Jagddistrikte geschieht einzeln oder in passendem Zu-



sammenh
zeigen,
am

auf hiesig
haber
werden,
Theilhab
strifte an
Vermögen
mitzubrin
Den 5

D
G
G
Diesen
mit Tod
Heller
rung zu
Heller sel
schafts-Be
aufgeförd

bei dem
einzureich
Theilung
zu können
Den 8

Ger
Die
Da die



Sch
digendes
wird solch
auf

auf hiesig
maligen
Liebhaber
glaubigten
sehen, hie

Die M
1) einem
Woh
Scho
Ziege
then

3 M
Wie
Anschla



sammenhang, je nachdem sich Liebhaber zeigen, am Samstag dem 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß den Pächtern gestattet wird, Theilhaber nach dem Verhältnis der Distrikte anzunehmen, Auswärtige aber Vermögens- und Prädikats-Zeugnisse mitzubringen haben. Den 5. Mai 1849.

Für den Stadtrath. Aus Auftrag, der Vorstand: Speidel.

O b e r t h a l b e i m,
Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger = Aufruf.
Diejenigen, welche an den am 5. d. M. mit Tod abgegangenen Bartholomäus Heller, Bauers dabier, eine Forderung zu machen haben, sey diese an Heller selbst, oder für geleistete Bürgerschafts-Verbindlichkeit, werden hiedurch aufgefordert, solche

binnen 20 Tagen bei dem Waisengericht dabier schriftlich einzureichen, um bei der Verlassenschafts-Theilung desselben gehörig berücksichtigen zu können. Den 8. Mai 1849.

Waisengericht. Vorstand: Klink.

G r ö m b a c h,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wielterholter Liegenschaftsverkauf.
Da die seitherigen Verkaufs-Versuche der Liegenschaft des in Gant gerathenen entwichenen Konrad Schaible, Bauers dabier, kein befriedigendes Resultat gewährt haben, so wird solche auf Beschluß der Gläubiger auf Samstag den 19. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer zu einem nochmaligen Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber, auswärtige mit amtlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden. Die Masse-Objekte bestehen in:

- 1) einem zweistöckigen neu erbauten Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Ziegelsdach, mit 2 Viertel 11 Ruthen Gras- und Baumgarten und 3 Morgen 3 Viertel 6 1/2 Ruthen Wiesen und Ackerfeld umgeben, Anschlag 1850 fl.

- 2) 4 Morgen 2 1/2 Viertel Wiesen 285 fl.
- 3) 4 Morgen 2 Viertel 6 Ruthen Ackerfeld 255 fl.
- 4) 7 Morgen 3 1/2 Viertel 25 Ruthen Brandfeld, größtentheils mit Wald bewachsen 135 fl.
- 5) 25 Morgen 2 1/2 Viertel 6 Ruthen Tannenwald 665 fl.
- 6) Der 37ste Theil an der Rodsäge- mühle 15 fl.

Um Veröffentlichung dieses Verkaufs werden die löblichen Stadt- und Orts-Vorstände ersucht. Den 7. Mai 1849.

Schultheißenamt. Seeger.

H o c h d o r f,
Oberamts Horb.

Liegenschafts-Verkauf.
Aus der Gantmasse des jung Michael Walz, Bauers dabier, wird auf oberamtsgerichtlichen Auftrag dessen gesammte Liegenschaft im öffentlichen Aufsteich an den Meistbietenden verkauft.

Dieselbe besteht in
G e b ä u d e n:
Ein neues zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Hofraithe, im Meß haltend 1/8 Morgen 8,9 Ruthen, in der Spießinger Gasse.
G ä r t e n:

- 2/8 Morgen 45,9 Ruthen Gras- und Baum-Gärten, in den Kessens-Gärten.

A e c k e r:
In drei Deschen zusammen 6 3/8 Morgen 15,0 Ruthen.

- W i e s e n:**
6/8 Morgen 14,0 Ruthen.
- W a l d u n g:**
3/8 Morgen 42,1 Ruthen.

Indem Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird bemerkt, daß der Verkauf

am Dienstag dem 15. Mai, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dabier stattfinden wird, wozu die Kaufstiebhaber hiemit eingeladen werden. Den 1. Mai 1849.

Schultheißenamt. Nonnenmacher.

H o c h d o r f,
Oberamts Horb.

Liegenschafts-Verkauf.
Aus der Gantmasse des Johann Georg Kaz, Maurers dabier, wird auf oberamtsgerichtlichen Auftrag dessen gesammte Lie-

genschaft im öffentlichen Aufsteich an den Meistbietenden verkauft.

Dieselbe besteht in
G e b ä u d e n:
Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach, im Meß haltend 32,8 Ruthen, an der Bollmaringer Straße.

A e c k e r:
In drei Deschen zusammen 4 1/2 Morgen 33 Ruthen.

W i e s e n:
3/8 Morgen 38,0 Ruthen. Indem Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird bemerkt, daß der Verkauf

am Dienstag dem 15. Mai, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dabier stattfinden wird, wozu die Kaufstiebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 1. Mai 1849. Schultheißenamt. Nonnenmacher.

R o b r d o r f,
Oberamts Nagold.

S c h ö n f ä r b e r e i - E i n r i c h t u n g
und

G ü t e r v e r k a u f.
Da der am 4. April vorigen Jahres aus der Gantmasse des J. A. Kiemlen, Schönfarbers dabier, stattgehabte Liegenschafts-Verkauf, im Betrag von 6788 fl., von den Gläubigern nicht genehmigt wurde, so wird

am 4. Juni d. J., Mittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufsteich wiederholt verkauft:

Ein im Jahr 1842 neu erbautes, an der Straße nach Nagold und Altenstaig gelegenes, dreistöckiges Wohnhaus sammt Kniestock mit gut eingerichteter Schönfärberei, bestehend in zwei Rippen, im Gehalt von 12 und 22 Eimern, und 6 Kesseln nebst Färberei-Geräthschaften.

F e r n e r W i e s e n:
1 Viertel in Auwiesen, jetzt Wurzgarten, an der Straße nach Nagold und Ebbausen;

1/2 Viertel 12 3/4 Ruthen in Auwiesen;

4 11/32 Ruthen am Aispach, neben dem Fluß Nagold und der Straße nach Nagold und Ebbausen, worauf eine Wollwaschhütte steht;

2 Viertel im Aispach;



1 Viertel im Aispach;
Ferner Aecker, Zelg Berg:
1 Viertel 2 1/2 Ruthen im oberen Berg.

Die Färberei hatte sich seither einer guten Kundschaft zu erfreuen, da in dieser Gegend viele Wollarbeiter sind, es ist daher anzunehmen, daß ein thätiger Mann sein Auskommen darauf findet.

Die Liebhaber werden mit der Bemerkung eingeladen, daß auswärtige unbekannt Kaufslustige sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.


Die Herren Ortsvorsteher werden um Veröffentlichung in ihren Gemeinden gebeten.

Den 4. Mai 1849.
Güterpfleger:
S. Kappler.

Neuweiler,
Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.
Am Montag dem 21. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

wird von der Verlassenschaft des weiland Michael Friedrich Mast, gewesenen Bauers dahier, folgende Liegenschaft auf dem Rathszimmer in Neuweiler im öffentlichen Auctions verkauft. Dieselbe besteht in

einer zweifloßigen Bebauung, Scheuer, Holz- und Wagenschopf, ungefähr 46 Morgen Ackerfeld, ungefähr 1 Morgen 1 Bier-tel Garten, ungefähr 10 Morgen Wie-

sen, ungefähr 33 Morgen Wald, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 8. Mai 1849.
Das Waisengericht.

Wildberg.
Auktion, Pacht- und

Verkaufs-Versuch.
Die Erben des verstorbenen Conditor Schultze in Wildberg werden am nächsten

Montag dem 14. Mai, von Morgens 8 Uhr an,

nochmals eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken, wobei auch Conditoren- und Lebewaaren nebst Utensilien vorkommen, in ihrem Hause abhalten; auch wird hiemit der Pacht- oder Verkaufs-Versuch von bereits be-



schriebenen Gebäulichkeiten und Garten zugleich wiederholt.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflich gebeten, dieses in ihren Gemeinden alsbald gefälligst bekannt machen zu lassen.

Die Erben.

Grömbach.

Für den verunglückten Georg Friedrich Baur von hier sind im Ganzen folgende milde Beiträge eingegangen: Von einer Kirchenkollekte 4 fl. 58 kr., von Hrn. Sch. St. in W. 24 kr., Hr. Pf. G. in B. 24 kr., Hr. Pf. G. in A. D. 24 kr., Fr. W. Pr. in A. 30 kr., Hr. R. A. in A. 24 kr.

Herzlichen Dank und Gottes reiche Vergeltung den edlen Menschenfreunden!
Pfarrer Valent.

Spinnfabrik

bei Hofsäusen,
Oberamts Nagold.

Gips feil.

Gestampies Gips, das Simri 3 1/2 fr., ist zu haben bei

Sannwald.

Nagold.

Bockbier

wird verzapft bei
Sautter, zum Löwen.

Nagold. Bei mir ist zu haben:

Die Deutsche Reichsverfassung

mit dem **Wahlgesetz**

und den **deutschen Grundrechten.**

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold und Heilbronn.

Auswanderung nach Amerika.

Neben meinen andern regelmäßigen Expeditionen über Antwerpen und Bremen am 5., 10., 15., 25. jeden Monats habe ich nun auch die Einrichtung über **Savre**



getroffen, und es gehen am 17. und 29. dieses Monats von Mannheim meine Leute für die dortigen



Schiffe John Hancock und Pauline ab, für welche bei mir und meinen Agenten die Kontrakte von Mannheim bis New-York zu 77 fl. 48 kr. pr. Erwachsene und 58 fl. 48 kr. per Kind abgeschlossen werden können.

Agentur Nagold:
F. W. Fischer.

Concessionirte Beförderungs-Anstalt
von **C. Stählen**, ref. Notar
in Heilbronn a. N.

Von dem mit vielen Bildern verzierten **Unterhaltungs-Blatte für Stadt und Land** sind vom letzten Halbjahr noch einige Exemplare vorrathig; dasselbe kostet nur 24 kr. der halbe Jahrgang und bekommt überdieß noch jeder Abnehmer

zwei schöne Stahlstiche

unentgeltlich dazu. Man wende sich an **G. Zaiser**, Buchdrucker in Nagold.

Verlag gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

Wildberg.
Volksverein.

Am Sonntag dem 13. Mai,
Nachmittags 2 Uhr,

versammeln sich die Mitglieder des Vereins auf dem hiesigen Rathhaus zur Besprechung der neuesten Tages-Ereignisse und des Entwurfs unseres württembergischen Wahlgesetzes. Freundlichst ladet dazu ein nicht blos die Mitglieder, sondern auch sonstige Freunde der Sache.
Der Ausschuß.

Waiblingen auf den Filbern.
Wein-Anerbieten.

Der Unterzeichnete verkauft 1846er und 1848er weiße und dickrotbe Weine, vorzüglicher Qualität, eben so ein Quantum 1847er aufferst billig.
Friedr. Essig,
früher zur Linde.

Nagold.
Liederkrantz.
Der Liederkrantz versammelt sich nächsten Sonntag den 13. Mai, präcis Abends 7 Uhr, in der Bischofsen Bierbrauerei.



Reichardt.

M

No

Die v
fene
genan
Regier
seklie
Frei
gerne
bungen
für die
schen
sie doch
tische
hes abir
des bed
Aufrufe
ren nich
die gefe
Bürger
Männer
wäre lei
nern.
geht, be
welche
walt, au
Befehle
bewaffne
Angeleg
ein sold
im Wit
nes geor
Abgele
strittene
deutscher
waffnete
Kriegsu
gewalt
bergische
Sah, o
gedacht
gesproch
stimmt,
zu trag
Vorschr
eben so
stalten
Gegenst
klärt.
gen Jal
der Ver

